

Hallo liebe Brainstormer, Eltern, Kollegen!
Unfassbar... Das hier ist der 10. Lockdown-Letter! Und weiterhin gibt es kein analoges Brainstorming in der Schule. Ich vermisse die Stunden mit euch, die Diskussionen und eure guten Ideen! Diese Woche habe ich ein Rätsel für euch ☺ und bin gespannt, ob jemand eine Lösung vorschlägt ☺



LOGIKRÄTSEL DER WOCHE

Die Story: An einem abgeschiedenen Ort mitten in den Bergen steht ein altes Kloster, in dem Mönche leben. Die Mönche haben ein Schweigegelübde abgelegt – sie kommunizieren nicht miteinander. Einmal am Tag treffen sie sich zum Mittagessen. Sie sitzen an einem großen, runden Tisch, so dass jeder jeden sehen kann. Den Rest des Tages verbringt jeder allein für sich.



Eines Tages kommt ein Wanderer in das Kloster. Er informiert bei dem gemeinsamen Mittagessen die Mönche darüber, dass es eine mysteriöse Krankheit gibt. Der Erkrankte hat als Symptom einen roten Punkt auf der Stirn, den er nicht ertasten kann. Sobald derjenige davon weiß, stirbt er in der nächsten Nacht.

Der Wanderer sagt den Mönchen noch, dass mindestens einer von ihnen infiziert ist. Die Krankheit ist nicht ansteckend und nicht heilbar. Alle Mönche nehmen das schweigend zur Kenntnis und ziehen sich nach dem Essen wieder in die Einsamkeit zurück, bis sie sich wie gewohnt am nächsten Tag zum Mittagessen wieder sehen.

Dieses Rätsel hat es echt in sich! Vielleicht holt ihr euch Hilfe bei euren Eltern und knobelt zusammen. Es ist möglich! Los geht's! Wenn du glaubst, dass du die Lösung kennst, dann schreib mir! Für alle, die nicht weiter kommen, gibt es nächste Woche einen Tipp ☺

Faktencheck.

1. Es ist nicht bekannt, wie viele Mönche einen roten Punkt haben. Die Mönche wissen nur, dass mindestens 1 von ihnen einen roten Punkt hat.
2. Der Punkt verschwindet nicht oder taucht plötzlich auf. Wer ihn hat, der hat ihn und wird ihn nicht los. Die Anzahl der Mönche mit Punkt verändert sich nicht.
3. Wenn ein Mönch weiß (nicht vermutet), dass er einen Punkt hat, stirbt er in der nächsten Nacht. Der Punkt hat vorher keine Auswirkungen auf den Mönch.
4. Die Mönche können die Gesichter aller anderen sehen (beim Mittagessen), aber nicht ihr eigenes! Sie können nicht sehen oder tasten, ob sie einen roten Punkt haben (nein, auch nicht durch Reflektionen, Spiegelungen etc.)
5. Die Mönche kommunizieren nicht. Sie verraten sich gegenseitig nicht, ob sie einen Punkt haben (nein, auch nicht über Zeichensprache, Malereien, Reaktionen etc. – KEINE Kommunikation. Das Rätsel wird über Logik gelöst!)
6. Die Mönche handeln logisch und alle wissen, dass alle logische handeln.

Es passiert nichts, bis am 8. Tag beim Mittagessen einige Mönche nicht erscheinen. Sie sind in der Nacht vom 7. auf den 8. Tag verstorben, weil sie durch Logik erkannt haben, dass sie einen roten Punkt haben.

Frage: Wie viele Mönche sind gestorben und wie konnten sie durch Logik von dem roten Punkt auf ihrer Stirn wissen?

Schickt mir auch weiterhin eure Bilder, Ideen, Buchtipps und Gedanken! Ich freu mich auf Nachrichten! Einen guten Start in die Woche! Stefanie Marzian